

**Interpellation CVP-Fraktion:****«Was bringen Ausländerinnen und Ausländer dem Kanton St.Gallen?»**

In den letzten Jahren wurden die in der Schweiz ansässigen Ausländerinnen und Ausländer für zahlreiche Probleme verantwortlich gemacht. Erwähnt seien kriminelle Übergriffe, Missbräuche bei den Sozialversicherungen und in der Fürsorge sowie Probleme im Bildungswesen. Aufgrund dieser Vorwürfe ist es notwendig, eine Bilanz über die Vor- und Nachteile zu ziehen, welche mit der Anwesenheit zahlreicher Ausländerinnen und Ausländer im Kanton St.Gallen verbunden sind.

Die CVP Fraktion bittet die Regierung des Kantons St.Gallen daher, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Auswirkungen hat die Anwesenheit von Ausländerinnen und Ausländern auf die Wirtschaft des Kantons St.Gallen? Gibt es Wirtschaftsbereiche, die von dieser Anwesenheit profitieren? Wenn ja, welche? Resultieren aus der Anwesenheit von Ausländerinnen und Ausländern erkennbare wirtschaftliche Nachteile?
2. Welche Auswirkungen hat die Anwesenheit von Ausländerinnen und Ausländern auf den öffentlichen Dienst, insbesondere die Sicherheit, das Gesundheitswesen und die öffentliche Infrastruktur?
3. Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat die Anwesenheit von Ausländerinnen und Ausländern auf die Gesellschaft und die Kultur des Kantons St.Gallen?
4. Wie wirkt sich die Anwesenheit von Ausländerinnen und Ausländern auf das Bildungswesen, von der Volksschule bis hin zur Universität, auf die Ausbildung, die Forschung und die Lehre auf allen Stufen aus?
5. Welchen Anteil machen die Ausländerinnen und Ausländer bei den Sozialwerken aus im Vergleich zu den Schweizerinnen und Schweizern derselben sozialen Schichten?
6. Welche Auswirkungen hätte es, wenn im Kanton St.Gallen keine Ausländerinnen und Ausländer mehr lebten oder hier tätig wären?»

24. September 2007

CVP-Fraktion